

# Integration durch Kochen



Der Architekt und Projektleiter des Mehrgenerationenhauses Giesserei, **Hans Suter**, möchte von der Gastronomin **Maria Jenzer** aus Winterthur wissen, was ihre Motivation war, eine Thai-Kochschule in Winterthur zu eröffnen.

«Zürich wäre ein Kulturschock gewesen – Winterthur nicht. Ich liebe hier das Dörfliche, Winterthurer Leben in Quartieren», sagt Maria Jenzer. Vor zehn Jahren zog die gebürtige Bernerin nach Winterthur. Heute ist sie Präsidentin des Quartiervereins Oberwinterthur. «Die Ortsvereine spielen eine wichtige Vermittlerrolle zwischen den Quartierbewohnern und der Stadtregierung.» Zwischenzeitlich war die 62-Jährige auch Präsidentin der CVP-Sektion Oberwinterthur. Dieses Amt hat sie wieder abgegeben. «Es geht nicht, gleichzeitig Präsidentin eines Quartiervereins und einer politischen Sektion zu sein.»

Seit September 2011 führt Maria Jenzer eine Thai-Kochschule. Auf die «Steilpass»-Frage von Hans Suter, was ihre Motivation war, in Winterthur eine Thai-Kochschule zu eröffnen, meint die gelernte Köchin: «Ich bin mit der Thailändischen Küche seit Jahren verbunden, führte selbst ein Multikulti-Restaurant, das auch thailändische Spezialitäten anbot.» Die Köche liess sie extra aus Asien einfliegen. «Die Thai-Küche ist exotisch und sexy. Sie ist gesund, preiswert und ideal für Vegetarier.» Maria Jenzer besitzt mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Gastronomie, 20 Jahre mit asiatischer Küche und zehn Jahre mit der Ausbildung von Lernenden. Bis Ende Juli führte sie das Restaurant Römerpark in Winterthur, in dem Jugendliche, die keine Lehrstelle auf dem freien Markt fanden, eine zweijährige Attestausbildung absolvieren konnten. Aus Budgetgründen musste die Stadt Winterthur den Betrieb schliessen. Kurz vor der Pensionierung wurde deswegen auch die Chefkö



Maria Jenzers Thai-Kochschule befindet sich im alten Schützenhaus beim Schützenweibel in Winterthur. Bild: Frank O. Salzgeber

arbeitslos. Mit der Gründung der Thai-Kochschule, der auch ein Cateringservice angegliedert ist, wagt sie einen Neubeginn.

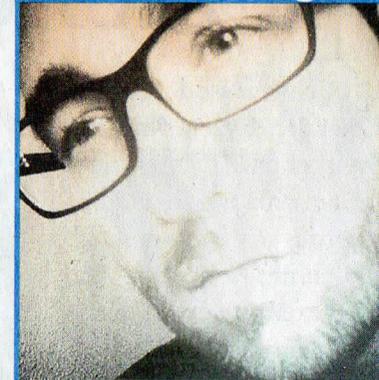
Kochen ist Beruf und Hobby zugleich für Maria Jenzer. «Essen hat viel Kultur zu tun.» In Thailand sei eine Mahlzeit immer ein soziales Ereignis, in dem Menschen einander begegnen und sich austauschen. Dieser soziale Aspekt des Essens rücke in der Schweiz mehr und mehr in den Hintergrund. Alles müsse schnell gehen. Maria Jenzer möchte dieser «McDonaldisierung» entgegenwirken. Wenig überraschend, dass sie sowohl Mitglied von «slow food» als auch der «Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung» ist. Die Gastronomin legt grossen Wert darauf, dass Bioprodukte aus der Schweiz verwendet werden, auch für die thailändischen Spezialitäten. Nur Dinge, die es in der Schweiz nicht gibt, kauft sie im Thai-Shop. Dazu verzichtet die Köchin auf Glutamat. Mit einfachen Mitteln in kurzer Zeit eine gute Mahlzeit zubereiten, dabei wenig Fett und Salz verwenden, das möchte sie ihren Schülern beibringen.

Die Kochschule ist aber auch ein soziales Projekt. Sie soll als Plattform für Begegnungen zwischen Thais und Schweizern dienen: Integration durch Kochen.

Auch beim Wohnen legt Maria Jenzer Wert auf Nachhaltigkeit. Sie ist eine der künftigen Bewohnerinnen des Mehrgenerationenhauses von Hans Suter. *Frank O. Salzgeber*

## Weitere Informationen:

**Maria Jenzer** gibt den Steilpass für die nächste «Stadtanzeiger»-Ausgabe an **Silvia Wanzenried** aus Winterthur weiter. Sie möchte von der Betreiberin des Kultur-Kafis «Augenblick» in Oberwinterthur wissen, wie man dazu kommt, einen Gemüseladen in ein Kultur-Kafi zu verwandeln.



## Stefan Wülser

Wenn am 11.11.11 um 11 Uhr abends im Foyer des Gaswerks Winterthur treibende Bässe und selbst produzierte elektronische Töne den Boxen erklingen, steht «ad» (Stefan Wülser) hinter seinen Instrumenten. Der 29-Jährige ist seit 16 Jahren passionierter DJ und produziert und veröffentlicht auch seine eigene Tanzmusik auf dem Winterthurer Label The Room Records.

- **Spitzname:** Stef
- **Geburtsdatum:** 21.9.1982
- **Hobbys:** Architektur, Fotografie, Musik, Denken
- **Mein Laster:** Ich bin sehr begehrtsfähig und will alles gleichzeit
- **Lebensmotto, Lieblingszitat:** Um etwas zu bewirken, muss man über das hinausgehen, was man herrscht. (Jacques Derrida)
- **Das habe ich einmal geklaut:** A Kind habe ich Süßigkeiten geklaut und dabei Comics geklaut... Qu eine anarchistische Kultur-Flatrat
- **Dieses Thema beschäftigt mich gerade besonders:** Was müsste ich in diesem Interview sagen, um von heute auf morgen reich und rühmt zu werden?
- **Mein Lieblingsgegenstand:** meine Nikon und die Instrumente in meinem Studio
- **Liebingswebsite:** openminds.c